

Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Donnerstag den 29. März 1855.

Für die Herzoglichen Badeanstalten sollen auf dem Wege der Submission:

375 Ellen $1\frac{1}{4}$ breite Leinwand,

282 Stück Handtücher, und

182 " Servietten

angeschaft werden.

Die Bedingungen sind bei der Canzlei des Herzogl. Finanz-Collegiums zu erfragen, woselbst die Anerbietungen auf diese Lieferung nebst Muster bis zum 15. April verschlossen einzureichen sind.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

375 Aus der Canzlei Herzoglichen Finanz-Collegiums.

Bekanntmachung.

Die Veraccordirung der zur Herstellung eines gestückten Weges und Wendeplatzes im Herzoglichen Holzhofe zu Viebrich nöthigen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in

Grundarbeiten, veranschlagt zu . . . 221 fl. 15 fr.

Stein- und Kieselieferung . . . 251 fl. 52 fr.

Pflasterer-Arbeit . . . 104 fl. — fr.

findet Montag den 2. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle statt.

Die Bedingungen können daselbst vorher täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. März 1855.

245 Herzogl. Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April d. J. Nachmittags 3 Uhr, lassen H. Hofseifenfieder Jacob Philipp Krancher dahier und H. Kaufmann Reinhard Schmidt hierselbst, als Vormund der Kinder 1ter Ehe der verstorbenen Ehefrau des Ersteren:

No. 5108 des Stockbuchs — 58 Ruthen 33 Schuh Acker im Königsstuhl zwischen Heinrich Adam Benders Wittwe und Hermann Theodor Hofens

mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1308 Coulin.

Morgen Freitag den 30. März Morgens 10 Uhr werden auf dem Schafhofe bei Bleidenstadt 400 Centner unberegnetes Wiesheu versteigert. 1273

Taunusstraße No. 25 sind 3 schöne Oleander zu verkaufen. 1284

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung des verstorbenen Schriftsetzers Eduard Fuchs in dem Hintergebäude des Kutschers Dick in der Nerostraße. (S. Tagblatt No. 71.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Anfertigung neuer und Unterhaltung bestehender Gartenbänke in den Anlagen hiesiger Stadt, sowie die Anfertigung von Reihen- und Nummerpfählen zur Bezeichnung der Gräber auf dem neuen Todtenhofe, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 73.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Korbweiden auf dem Rheinwörth bei Biebrich. (S. Tagblatt No. 71.)

Bekanntmachung.

Auf dem Bauplatz der evangelischen Kirche werden morgen Freitag den 30. März, Vormittags 10 Uhr, 200 Gebund Waizenstroh, sowie mehrere Haufen Zimmerspäne öffentlich versteigert. 1309

Soeben erschien und ist in der Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth vorrätig:

M. Rosenmüller's

Mitgabe

für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben;
am Tage der Confirmation
der Jugend geheiligt.

Fünfte Auflage in 8° mit 6 Stahlstichen.

Preis gebunden in Goldschnitt 1 fl. 48 fr.

1310

William Both & Fletcher's

Patent-Gutta-Percha-Glanzwichse.

Dieser Wichse wird die erste Stelle unter allen jetzt existirenden nicht bestritten werden können; denn 1) giebt sie dem Leder den vortreflichsten tiefschwarzen Spiegelglanz; 2) conservirt sie das Leder besser, als jede andere Wichse; 3) schützt sie am besten vor Rässe; 4) verbraucht sie sich weit sparsamer als jede andere; 5) verlangt sie fast gar keine Arbeit, indem auf der Stelle der wundervolle Glanz erscheint.

Nur alleiniger Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

1311

Otto Schellenberg Marktstraße No. 48.

Eine große Kiste ist zu verkaufen Marktstraße No. 8.

1203

Die Lehrlingsstücke zu der nächsten Sonntag stattfindenden Ausstellung sind

künftigen Samstag den 31. März Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in das neuere Schulgebäude abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterzeichneter empfiehlt:

Mousslin de laine in großer Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, das Kleid zu 4 und 5 fl. Französische **Jaconnets** und **Mousslin** in allen Farben, das Kleid zu 4 und 5 fl. **Seiden-Poblins** das Kleid zu 8 fl. **Poil de Chèvre** (in Wolle und Seide), das Kleid zu 3 fl. 30 fr. **Toil du nord** die schönsten Muster, die Elle zu 12 fr. 2 Ellen breite **Mousslin de laine uni**, die Elle zu 36 fr., in allen Farben. Eine Parthie französischer **Thibets**, 2 Ellen breit, in allen Farben, von 40 fr. an per Elle. **Satin de laine** in allen Farben, die Elle zu 50 fr. Karriert und gestreifte **Seidenzeuge**, das Kleid zu 12 fl. **Schwarze Seidenzeuge** von 1 fl. 30 fr. an per Staab bis zu 3 fl. **Satins de Chine** von 2 fl. 12 fr. an bis zu 3 fl. **Mixed Lusters**, das Kleid zu 4 und 5 fl. Französische **Cattune** von 12 und 14 fr. per Elle.

Mousslin de laine Châles von 3 fl. an, gewirkte Châles von 5 fl. an, und empfiehlt besonders eine sehr große Auswahl in broschirten, gestreiften und glatten **Vorhangstoffen**, $\frac{1}{4}$ und 2 Ellen breiten **Möbel-Kattunen**, **Möbel-Damast**, **Sopha-** und **Bettvorlagen**, **Tisch-** und **Piquédecken** u. zu sehr billigen Preisen.

Lazarus Fürth,

1312

Neue Colonnade No. 17 und 18.

Anzeige für die Herren Buchbinder.

Zeichenbändchen ist angekommen bei

1313

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl in Schildkrot-, Horn- und Gaultschuc-, Aufsteck- und Frisir-Kämmen in allen Sorten, sowie mein wohlaffortirtes Lager in Haar- und Zahnbürsten.

G. A. Schröder, Hoffriseur,

1314

Langgasse.

Muhrkohlen.

1274

Von heute an lasse ich beste Qualität **Ofengries** ausladen.

Wiesbaden, den 27. März 1855.

Hch. Heymann.

Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 1. April 1855 an bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.		Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzug					
		I.	III.	V.	VII.	IX.	X.	XII.
		Mrg.	Mrg.	Om.	Mm.	Mm.	Abds.	Abds.
Frankfurt	Abg.	5 ⁴⁵	8 ⁵	11 ¹⁵	2 ⁴⁵	—	6	8 ³⁵
Castel	Anf.	7 ⁵	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ⁵⁰	—	7 ⁵	9 ⁴⁰
	Abg.	7 ¹⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁵	7 ¹⁰	9 ⁴⁵
Biebrich	Abg.	7 ¹⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁵	7 ¹⁰	9 ⁴⁵
	Anf.	7 ³⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ⁵
Wiesbaden	Anf.	7 ³⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ⁵

II. Fahrten in der Richtung von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) und Frankfurt.

Stationen.		Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzug				
		II.	IV.	VI.	VIII.	XI.	XIII.
		Mrg.	Mrg.	Om.	Mm.	Abds.	Abds.
Wiesbaden		5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ³⁵	8 ²⁵
Biebrich	Abgang	5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ³⁵	8 ²⁵
	Ankunft	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	5 ⁵⁵	8 ⁴⁵
Castel	Ankunft	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	5 ⁵⁵	8 ⁴⁵
	Abgang	6 ¹⁰	8 ²⁵	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6	8 ⁵⁵
Frankfurt	Ankunft	7 ³⁰	9 ³⁰	11 ⁴⁵	3 ⁴⁵	7 ⁵	10

Außer den vorstehenden Zügen werden noch die folgenden Extrazüge täglich befördert:
Von Castel nach Frankfurt ein gemischter Zug mit Wagen I., II. und III. Classe
und mit Anhalten auf allen Stationen:

Morgens 7 Uhr 25 Min., Ankunft in Frankfurt Morgens 8 Uhr 35 Min.

Von Frankfurt nach Castel mit Wagen I., II. und III. Classe und ohne Anhalten
auf den Zwischenstationen:

Morgens 10 Uhr 15 Min., Ankunft in Castel Morgens 11 Uhr.

Mit den gemischten Zügen Nr. I. und II. werden nur Reisende in II., III. und
IV. Classe befördert.

Eine directe Beförderung für Personen und deren Gepäck findet statt zwischen Frankfurt,
Mey, Nanch, Chalons und Paris und zwischen Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden
nach Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer, Kaiserslautern, Hom-
burg, Saarbrücken und Forbach.

Frankfurt a. M., den 26. März 1855.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Berichtigung.

Ich ersuche alle hiesigen Einwohner, welche noch eine Forderung an mich haben, ihre Rechnungen bis zum 10. April l. J. in der Hirschapotheke abzugeben.

Zugleich benachrichtige, um Mißverständnisse zu vermeiden, meine verehrlichen Kunden, daß ich mit dem 1. April l. J. die bisher von mir geführte „Hirschapotheke“ sammt den Ausständen vom 1. Januar d. J. an dem Herrn Dr. Hoffmann übertragen werde und bitte Diejenigen, welche noch etwas für bis zum 1. Januar d. J. erhaltene Arzneien an mich schulden, solches bis zum Tage meiner Abreise von hier, den 10. April, an mich selbst, oder nach dieser Zeit an meinen Anwalt, Herrn Advocaten Ernst Bigelius, Friedrichstraße No. 24., zu bezahlen.

Wiesbaden, den 28. März 1855.

1292

Dr. Erlenmeyer, Apotheker.

Aecht englischer

Portland - Cement,

das Pfund zu 3 fr., in größeren Quantitäten bedeutend billiger bei

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße 13.

227

Zur bevorstehenden Sommersaison empfehle ich meine neuen **Sommer-Buckskins** und **Sommer-Paletostoffe**, wovon ich eine sehr schön ausgewählte Parthie in Anschnitt genommen habe, und die ich wie auch meine andern Fabrikate von allen Sorten Tüchern, **Buckskins**, **Billard-Tuche** und noch sonstigen wollenen Stoffe, zu den billigsten Fabrikpreisen abgeben werde.

Besonders empfehle ich noch eine sehr schöne und große Auswahl von **schwarzen Tüchern** und **Satins** in allen Qualitäten und Preisen.

Hermann Löwenherz sen.,

1315

Marktstraße No. 47, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Vereinigte Cöln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Mit dem 1. April beginnen die **Omnibusfahrten** von hier zum Anschluß an die in **Biebrich** abfahrenden Thalschiffe und zwar
Morgens 5 1/2 und 8 3/4 Uhr.

Wiesbaden, den 28. März 1855.

F. W. Käsebier,

201

Sonnenberger Thor No. 2.

Zu verkaufen

ein einstöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude und großem Hofraum.
Näheres in der Expedition d. Bl.

1316

Geschäftsverlegung.

Meinen verehrlichen Kunden und Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus No. 44 der untern Webergasse in das von mir angekaufte, früher Schuhmacher Bruch'sche Haus No. 11 der untern Webergasse, der Restauration des Herrn Hofmann gegenüber, verlegt habe und bringe hiermit unter Zusicherung reeller Bedienung alle in mein Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung.

1288

H. J. Steil, Bürstenfabrikant.

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Pariser Hof.

57

Nur noch bis zum 3. April

verkaufe ich vorjährige Sonnenschirme in sehr schöner und solider Waare zu außergewöhnlich billigen Preisen.

E. Reinlein,

1317

kleine Burgstraße.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

620

Taunusstraße No. 30.

Tapeten

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, das ganze Stück von 14 neuen Ellen zu 12 fr. bis zu 7 fl. bei

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße 13.

Bei Wilhelm Blum in der oberen Friedrichstraße ist Stroh zu verkaufen.

1073

Myrthenkränze

in schöner Auswahl bei W. Sulzer, am Uhrthurm.

1318

Alleiniger Verkauf der **Chocoladen und Cacaomassen**

aus der Fabrik
von **C. G. Gandig** in Leipzig
bei
J. Havemann in Wiesbaden.

Aus dieser Fabrik sind vorläufig folgende Sorten eingetroffen und werden zu festen, billigen Preisen verkauft. (Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.) Als:

Feinste Pariser Caraccas-Doppelt-Vanille-Chocolade	1 fl. 30 fr. pr. Pfd.
Feinste Caraccas-Doppelt-Vanille-Chocolade	1 " 12 " " "
Feine Vanille-Chocolade, erste Qualität	54 " " " "
Extrafeine und feine Gewürz-Chocoladen	44, 36, 30 u. 24 " " " "
Feinste und feine Gesundheits-Chocoladen	42 u. 36 " " " "
Feinste und feine Cacaomassen	54 u. 42 " " " "
Feine Pariser Vanille-Chocolade No. 2	44 " " " "
Feine Mailänder Chocolade	36 u. 24 " " " "
Feine Wiener Chocolade	36 " " " "
Eisenbahn-Chocolade	21 " " " "
Chocoladen-Pastillen	36 " " " "

Isländisch Moos, Gersten-, Carageen-, Salep-, Brust- und Wurms-Chocoladen à 54 fr. per Pfund; ferner: das ärztlich vielfach empfohlene Racahout des Arabes per Pfund 36 fr. (Ein sehr nährendes und der Gesundheit sehr zuträgliches Fabrikat, welches Denjenigen, die den Caffee und chinesischen Thee nicht vertragen können, sehr zu empfehlen ist.)

Außerdem halte ich Lager der bekannten Dresdener Chocoladen, Cacaomassen und Pulver zu den Preisen von 24 fr. bis 1 fl. 30 fr. per Pfund. Alle Sorten schwarzen und grünen Thee von 1 fl. 4 fr. bis 5 fl. per Pfund und empfehle sämtliche Gegenstände einer geneigten Abnahme bestens.

1208

J. Havemann, Webergasse 46.

Für Confirmanden.

Woll für Kleider, seidene **Franzen** für Mantillen so wie dazu gehörige Futter und Besatzbänder, leinene Batist-Taschentücher, Glace-Handschuhe und sonst noch nöthige Artikel, empfiehlt in schöner Auswahl und zu möglichst billigen Preisen

1313

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Der Verkauf von **Weißbrod** und **Schwarzbrod** in der **Bäckerei der Filanda** ist wieder eröffnet. Auch sind daselbst alle Sorten **Spezereiwaaren** zu haben.

1286

Bei **J. S. Kylling**, Metzgergasse No. 8, sind fertige **Kleider** zu den billigsten Preisen zu haben; auch werden Bestellungen aufs pünktlichste und billigste ausgeführt.

1291

Mantillen-Franzen und **Besatzbänder**, sowie seine übrigen Artikel empfiehlt

1285

Eduard Kalb,

Posamentierer und Haarflechter.

Todesanzeige.

Auswärtigen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht,
daß mein theurer Schwiegervater, der pensionirte Felswebel **Friedrich**
Weiß, in seinem 67. Lebensjahre nach längerem Leiden am 20. März
sanft entschlafen ist.

Emß, den 24. März 1855.

Georg Nigel.

1307

Bejuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1319

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen
weiß, sucht eine Stelle. Näheres Geisbergweg No. 12. 1297

Für einen jungen militärfreien und gewandten Mann von gefälligem
Aeußern steht eine Hausdienerstelle offen. Näheres in der Exped. 1266

Ein reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung vor-
stehen, sowie waschen und bügeln gründlich versteht, sucht eine Stelle
bei einer gebildeten Herrschaft. Das Nähere zu erfragen in der Specerei-
handlung in der Filanda. 1320

Ein braves Mädchen, welches nähen und alle Arbeiten versteht, sucht
auf den 1. April eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg No. 11. 1321

Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und fristren kann, und
sich sonstiger Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf 1. April. Das
Nähere zu erfragen Oberwebergasse No. 32, eine Stiege hoch. 1322

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. 1323

200–270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen
gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

1500 fl. sind im Ganzen oder getheilt in hiesiges Amt zu verleihen.
Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1282

2411 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem,
sagt die Expedition d. Bl. 1303

Es ist ein freundliches, geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermietthen, auf
Verlangen kann auch die Kost dabei abgegeben werden. Das Nähere
zu erfragen Kirchgasse No. 20. 1198

An Beiträgen für die Nothleidenden im Odenwald

sind bei Hrn. Hofrath Dr. Weisenthal ferner eingegangen: von Hrn. Dr. C. A. Schlüs-
ter 30 fl., von H. L. 5 fl., aus dem Pensionat der Frau S. 2 fl. 20 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 29. März: **Die Liebesleugner.** Lyrisches Lustspiel in 3 Akten
von W. Jordan. Hierauf zum Erstenmale: **Am Klavier.** Lustspiel in 1 Akt von
A. M. Grandjean.